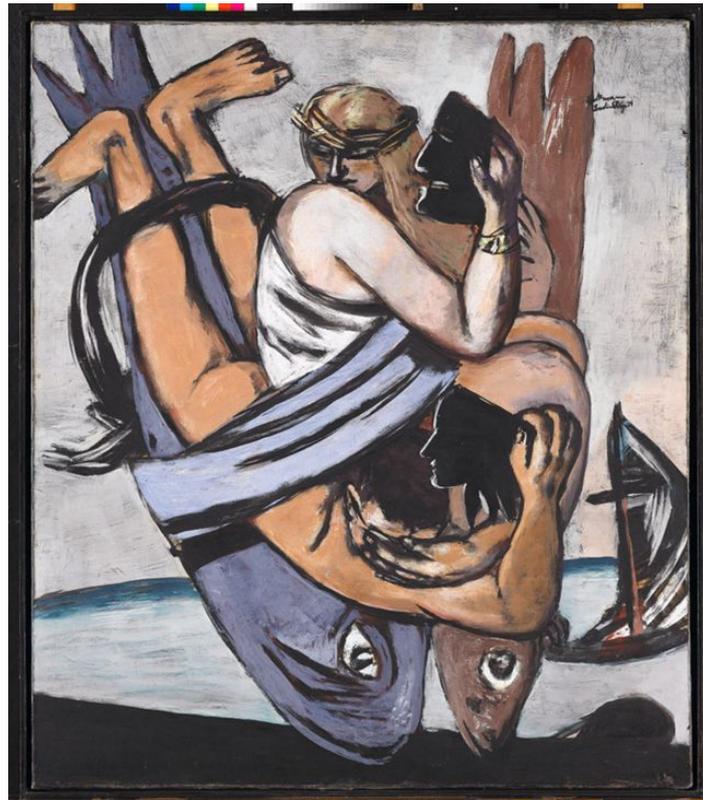


# Reise auf dem Fisch



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 und der Entlassung aus dem Lehramt der Frankfurter Städelschule war Beckmann gezwungen, sich ins Private zurückzuziehen. Die Erkenntnis des 50jährigen, dass er nun mehr denn je mit seiner 20 Jahre jüngeren Frau schicksalhaft verbunden war, nimmt in diesem Gemälde Gestalt an. Das mit zwei Fischen zu einer Einheit gefesselte Paar scheint auf einen Abgrund zuzustürzen, wobei nicht deutlich wird, ob es sich dabei um ein schwarzes Meeresufer oder eine dunkle Untiefe handelt. Seit Mitte der zwanziger Jahre spielte der Fisch eine zentrale Rolle in Beckmanns Werk: als Phallus- und Fruchtbarkeitssymbol, als Verkörperung der Anima oder als Sinnbild für die zyklische Regeneration des Lebens oder der Errettung.

Titel	Reise auf dem Fisch
Inventarnummer	3670
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1934
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 134,50cm / Breite: 115,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1992 mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Kulturstiftung der Länder und des Bundesministeriums des Inneren

Literatur

Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 216 , Nr. 151

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)